

VÖB mit Eintrag im Lobbyregister

24.02.2022

Berlin – Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, hat sich heute im Lobbyregister des Deutschen Bundestages eingetragen.

Christoph Wengler, VÖB-Geschäftsführer und zuständig für den Geschäftsbereich Politik, Europa und Internationale Beziehungen: „Öffentliche Banken finanzieren die notwendige Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft, stehen Unternehmen in Krisenzeiten zuverlässig zur Seite und tragen somit zum Wachstum bei. Damit unsere Mitgliedsinstitute ihre Aufgaben unter optimalen Rahmenbedingungen erfüllen können, bringen wir ihre Interessen mit fundierter Facharbeit und offen in den politischen Entscheidungsprozess ein. Daher begrüßen wir die Einführung des verbindlichen nationalen Lobbyregisters, das Transparenz steigert und so das Vertrauen in politische und parlamentarische Prozesse stärkt.“

Der VÖB, der insgesamt 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, beziffert im Lobbyregister die Anzahl der zur nationalen Interessenvertretung beitragenden Beschäftigten mit 45, zwölf davon werden im Register namentlich benannt. Im Geschäftsjahr 2020 hatte der Verband für die Interessenvertretung i.S.d. LobbyRG gut 2,8 Millionen Euro aufgewendet. Nicht enthalten sind hier u.a. Aufwendungen für die Gremienarbeit, die Vertretung von Interessen gegenüber den Aufsichtsbehörden sowie für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 59 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 3.143 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Die öffentlichen Banken nehmen ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren Heimatregionen verwurzelt. Mit 58 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 22 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Die Förderbanken im VÖB haben im vergangenen Jahr Förderdarlehen in Höhe von 91,9 Milliarden Euro bereitgestellt. Als einziger kreditwirtschaftlicher Verband übt der VÖB die Funktion eines Arbeitgeberverbandes für seine Mitgliedsinstitute aus. Die tarifrechtlichen Aufgaben, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen, werden von der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken wahrgenommen. Ihr gehören 60.000 Beschäftigte der VÖB-Mitgliedsinstitute an (zum Ende des Geschäftsjahres 2020). Weitere Informationen unter www.voeb.de

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161

E-Mail: presse@voeb.de

Internet: www.voeb.de